

## DEMOKRATIE

## LIEGT IN UNSEREN HÄNDEN



Liebe LeserInnen,  
wir sind die SchülerInnen aus der Berufsschule Embelgasse 46 und üben gerade im 2. Lehrjahr den Beruf Verwaltungsassistent aus. Im heutigen Workshop haben wir die Themen Medien, Demokratie und Rechte bearbeitet. Und jetzt erklären wir euch das genauer. Bei dem Thema Medien haben wir uns u. a. mit Fake News beschäftigt. Beim Thema Rechte geht es um die Umsetzung unserer Grundbedürfnisse im Alltag und dann haben wir uns angesehen, ob und wie Demokratie veränderbar ist. Wir hoffen, dass unsere Artikel Sie gescheiter machen.

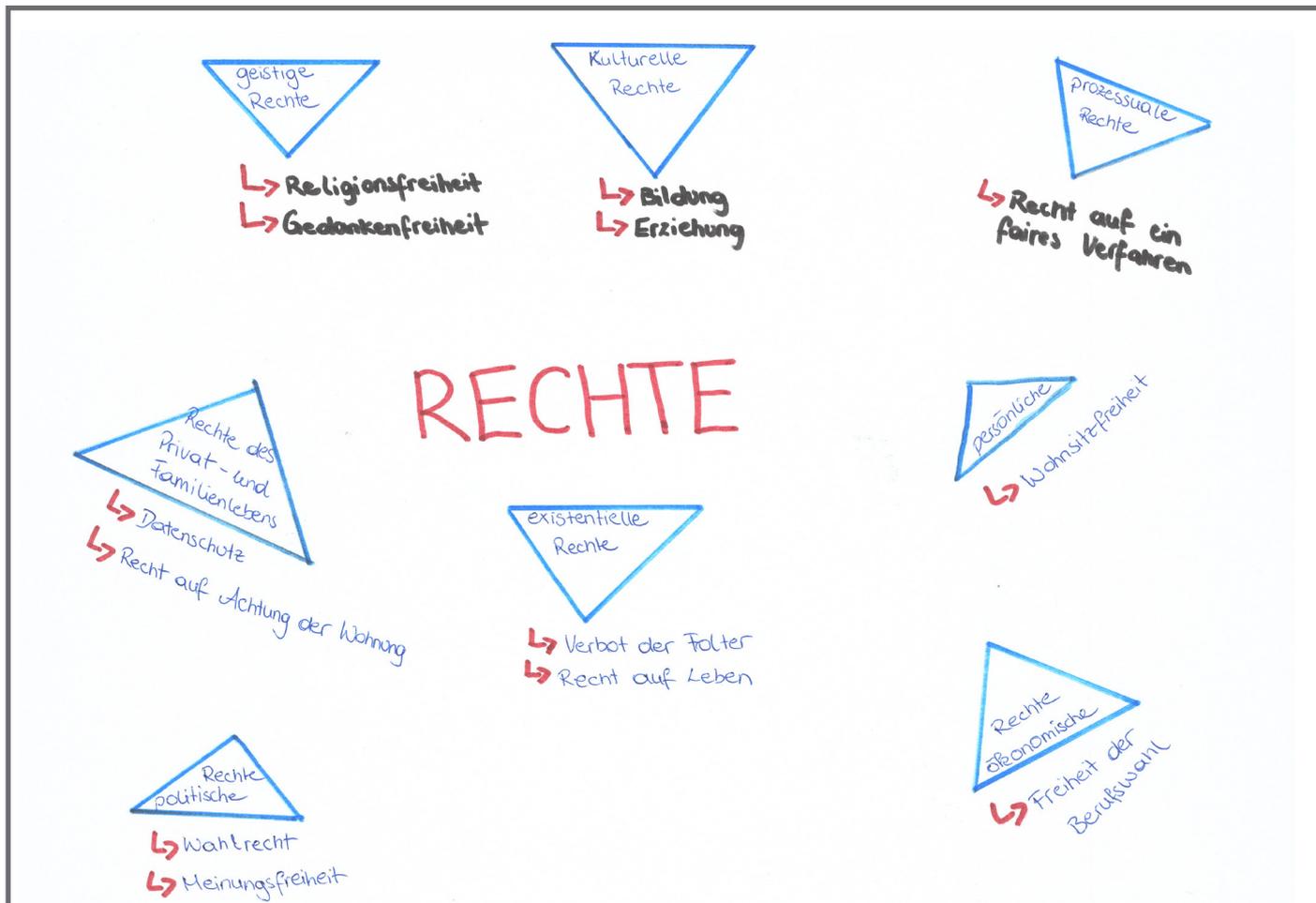
Salina, Amel und Nadine



„Ein Leben ohne Rechte, wäre wie das Meer ohne Wasser.“

Aussage unserer Gruppe

## Ohne Rechte kein Anspruch auf ...



Beispiele für unterschiedliche Arten von Rechten

Rechte verfolgen uns täglich im Alltag. Daher haben wir uns die wichtigsten Beispiele herausgesucht und diese in zwei Teile zusammengefasst: die allgemeinen Rechte und die Rechte für uns Lehrlinge.

### Allgemeine Rechte

Von den allgemeinen Rechten wollen wir jetzt auf ein paar näher eingehen.

- **Geistige Rechte:** Dazu zählt zum Beispiel Religionsfreiheit. Dies ist für uns sehr wichtig, da wir dadurch unsere Religion frei ausleben dürfen.
- **Ökonomische Rechte:** Für unser Leben spielt die Berufswahl eine große Rolle, da jeder andere Interessen hat.
- **Existenzielle Rechte:** Jeder Mensch hat das Recht auf ein Leben in Würde.





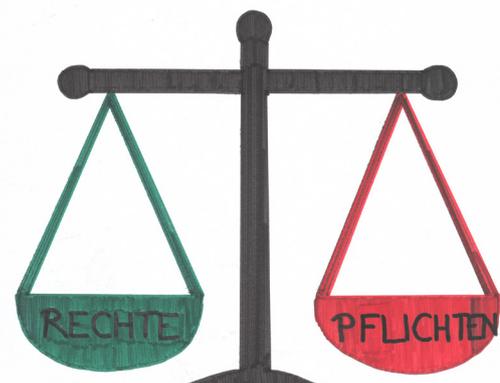
Beispiele für Rechte von Lehrlingen

## Rechte für Lehrlinge

- **Arbeitszeit:** Wenn Lehrlinge jünger als 18 Jahre sind, darf ihre wöchentliche Arbeitszeit nicht über 40 Wochenstunden sein.
- **Anspruch auf eine fachgerechte Ausbildung:** Eine berufsbezogene Ausbildung ist für die Arbeit sehr wichtig und hilfreich.
- **Urlaubsrecht:** Recht auf 25 Urlaubstage.
- **Recht auf Lohnfortzahlung:** Bei Berufsschultagen oder Krankenstandtagen.
- **Lehrlingseinkommen:** Anspruch auf einen regelmäßigen Lohn (die sogenannte Lehrlingsentschädigung).
- **Sichere Arbeitsbedingung:** z. B. Schutz vor Diskriminierung.
- **Betreuung im Unternehmen:** Fortlaufend eine Gesprächsperson, welche man um Hilfe bitten kann, im Unternehmen haben.



Wir kämpfen für unsere Rechte.



Wir verfügen über Rechte aber auch über Pflichten.

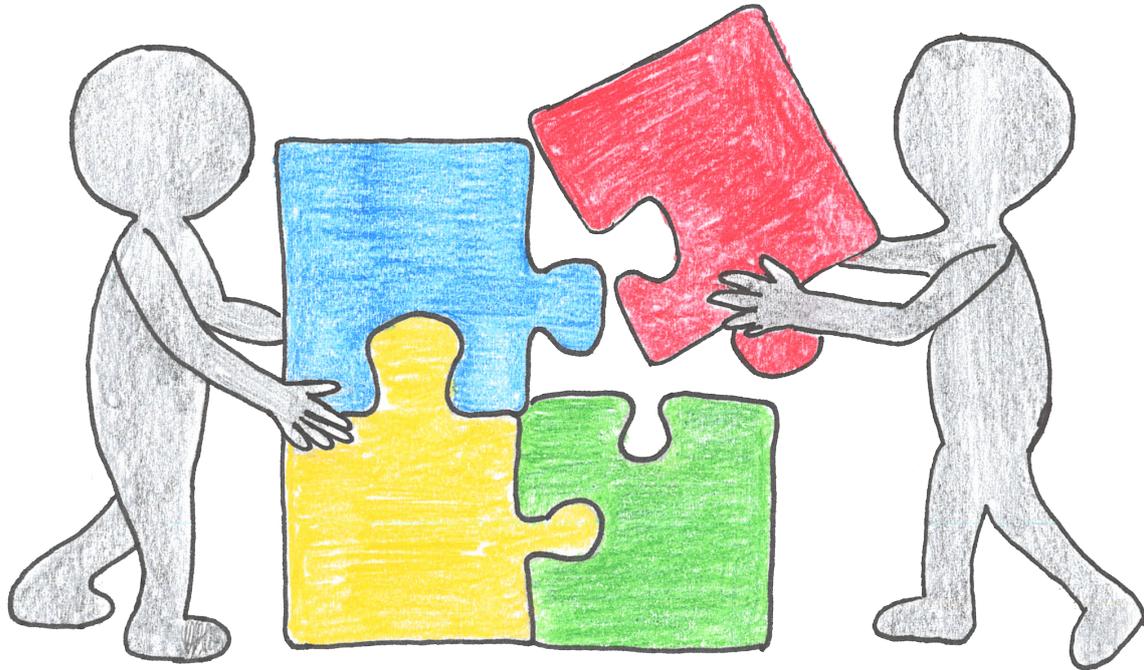


Alina, Aleyna, Vanessa

**„Demokratie ist als Prozess nie abgeschlossen!“**

Meinung der Gruppe

## Ist Demokratie veränderbar?



Demokratie baut sich aus den unterschiedlichen Puzzleteilen zusammen

### Demokratie

Das Wort Demokratie kommt aus dem Griechischen und bedeutet übersetzt „Herrschaft des Volkes“. Aber die Frage dahinter ist, ist das wirklich so?

Demokratische Länder sollen Grundrechte sowie Menschenrechte schützen und vertreten, sowie über Gewaltentrennung verfügen. Es gibt gewisse demokratische Elemente, an die man sich halten muss. Menschen verfügen in einer Demokratie über Rechte und Pflichten. Viele Länder sind offiziell Demokratien, es fehlen ihnen jedoch manche wichtigen Elemente, wie zum Beispiel in Ländern wie dem Kongo oder in China.

### Ist Demokratie veränderbar?

Im Grunde genommen verändert sich die Demokratie laufend, wie etwa durch neu entstandene Probleme und Gesetze aber auch durch Veränderungen der Gesellschaft, wie zum Beispiel durch die Digitalisierung.

Oft steht am Papier aber etwas, was in der Realität nicht so ganz bzw. anders ausgelebt wird. In einer Demokratie sollen alle Bürger\*innen die gleichen Rechte und Chancen haben. Ein stark diskutiertes Thema ist hierbei unter anderem der Gehaltsunterschied zwischen Männern und Frauen. Hier sehen wir Handlungsbedarf.

Viele wollen sich auch an der Demokratie nicht beteiligen, weil es eigentlich sehr viel Arbeit ist. Dadurch entstehen auch Probleme in einer Demokratie. Dazu kommen auch Wähler\*innen, die nicht sehr gut informiert sind, und so falsche Entscheidungen treffen könnten. Dadurch kann es passieren, dass die Bevölkerung die Demokratie in eine Richtung lenkt, die sie eigentlich nicht möchte.

Zusammenfassend sind wir der Meinung, dass Demokratie sich verändern muss, aber wir dazu alle beitragen, wie diese Veränderung aussieht.

### Die Gewaltenteilung

In Österreich gibt es eine Teilung der Gewalten. Das heißt, dass sich drei verschiedene Gewalten um die Regelung des Staates sorgen. Diese Gewalten sind:

- Exekutive (Verwaltung)
- Judikative (Gerichtsbarkeit)
- Legislative (Gesetzgebung)

Damit soll verhindert werden, dass eine Person oder eine Partei die ganze Macht an sich reißt.

*Jovana, Ivana, Lara und Sophie*

**Zum Schluss haben wir uns überlegt, was wir in einer Demokratie wichtig finden:**



**„Man sollte sich immer gut informieren, bevor man die Information verbreitet.“**

Meinung unserer Gruppe

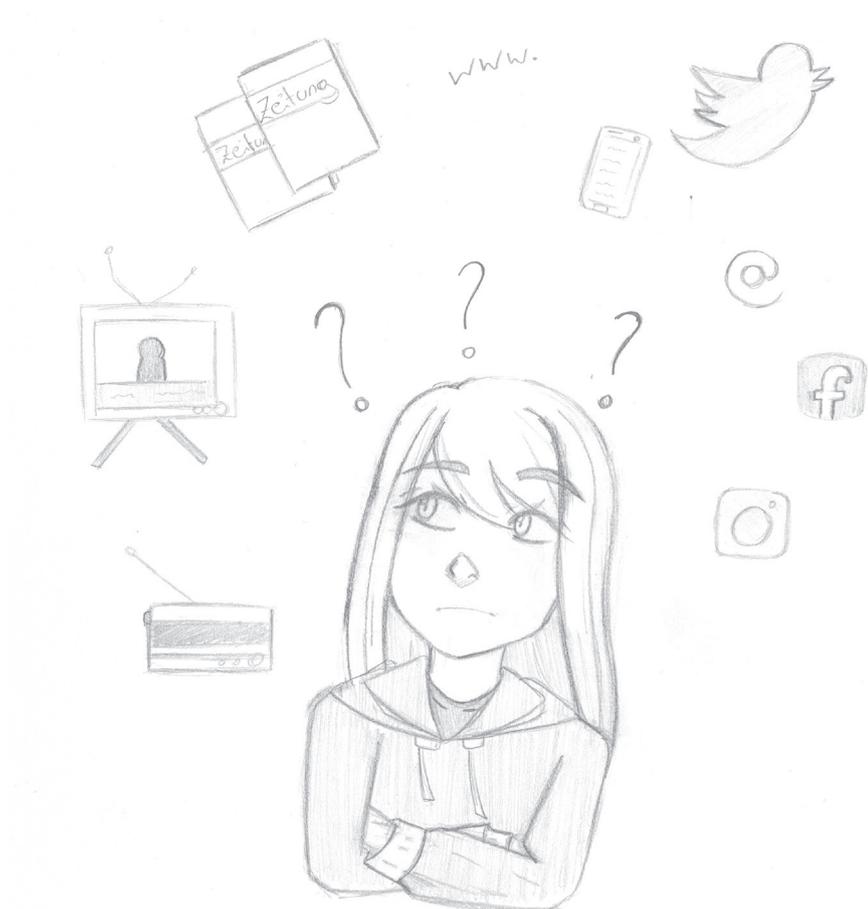
## FAKE NEWS ERKENNEN

**Medien haben sehr viel Einfluss auf unsere Gesellschaft und Politik. Instagram, Tiktok und Co. beinhalten sehr viele Inhalte, aber wieviel davon ist wahr?**

In der Demokratie in der wir leben, ist es sehr wichtig, sich eine eigene Meinung zu bilden und sie auch zu äußern. Durch Werbung und Content in den Sozialen Medien können

wir sehr leicht beeinflusst werden. Es kann sehr gefährlich für die Demokratie werden, wenn viele Menschen sich auf Grund von Fake News eine Meinung bilden.

Deswegen geben wir Tipps, wie Sie Fake News leichter entdecken und so vermeiden, dass sie weiter verbreitet werden (liken, teilen, kommentieren).



- Um herauszufinden, ob es sich um Fake News handelt, sollte man zu Beginn immer kritisch sein und weiter recherchieren.
- Für die Recherche sollte man vor allem seriösen Quellen vertrauen. Seriöse Quellen sind zum Beispiel der ORF (ZIB, orf.at,...), die Salzburger Nachrichten, der Standard, die Presse, etc.
- Ideal wäre, wenn man sich täglich bei seriösen Quellen informiert. Für Unterhaltung sind Boulevardmedien geeignet aber sie beinhalten weniger Information – siehe grauer Kasten.

Wir sind der Meinung, dass man sich immer gut informieren sollte, bevor man Informationen weitergibt bzw. teilt.

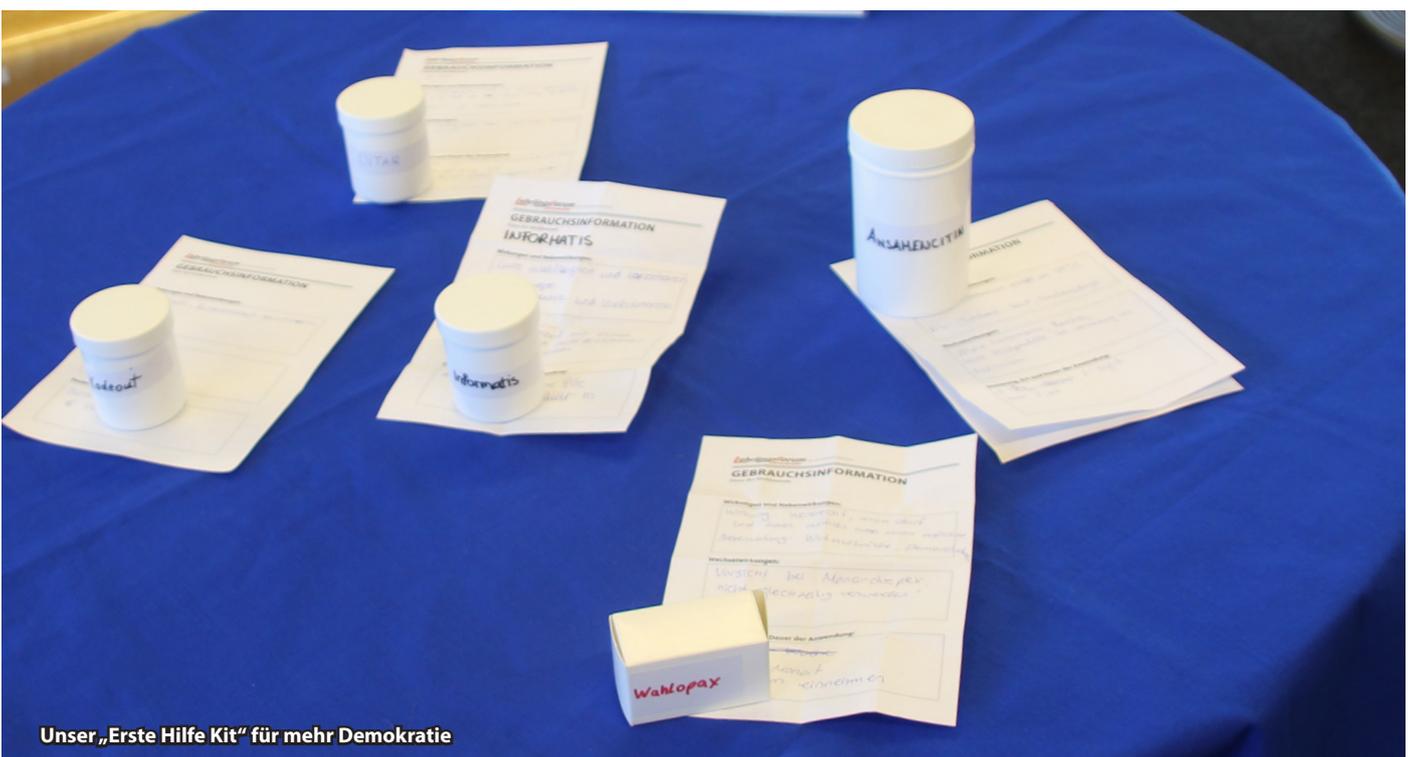
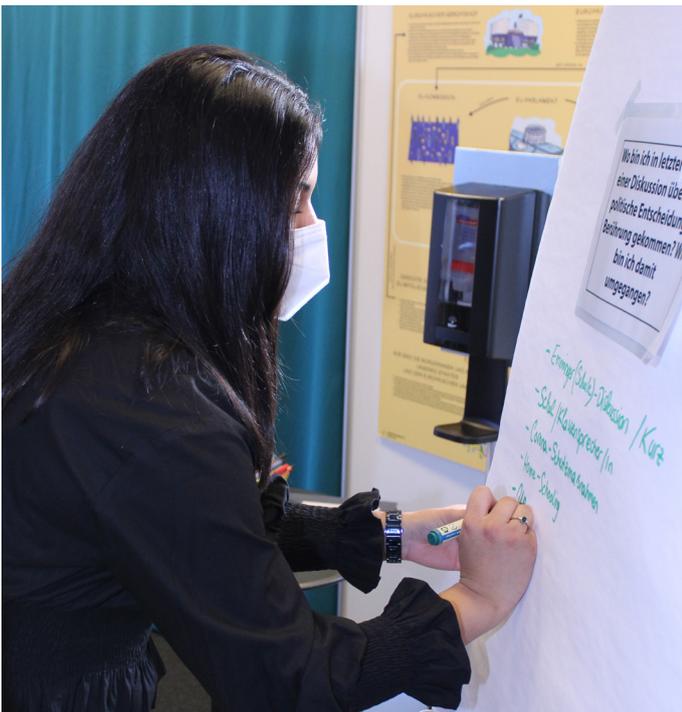
*Patrick, Ayse, Angelo, Amel, Andrej, Monika, Nadine und Salina*

### Boulevardmedien

Boulevards sind große Straßen in Großstädten. Der Name Boulevardzeitungen stammt daher, dass man diese Zeitungen ursprünglich nur auf der Straße verkauft hat.

Mittlerweile bezeichnet man mit dem Begriff Zeitungen, die nicht als sehr seriös gelten. Sie sind oft sensationsorientiert, haben große Fotos genauso wie große Schlagzeilen und beinhalten wenig Informationen.





Unser „Erste Hilfe Kit“ für mehr Demokratie



## Impressum:

Herausgeberin, Medieninhaberin,  
Herstellerin: Parlamentsdirektion  
Anschrift: Dr. Karl Renner-Ring 3, 1017  
Wien, Österreich



Lehrlingsforum - Demokratie  
2C, Berufsschule für Verwaltungsberufe  
Embelgasse 46-48, 1050 Wien

Die in dieser Zeitung wiedergegebenen Inhalte geben die persönliche Meinung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Workshops wieder.

Bildrechte: © Parlamentsdirektion, soweit nicht anders vermerkt.

